

Für Omaha und Umgebung: Schön heute abend und wahrscheinlich auch Donnerstag, kein wesentlicher Temperaturwechsel.

Tägliche Omaha Tribune

Omaha, Neb., Mittwoch, den 14. November 1917.

8 Seiten.—No. 211.

Der Bundeszensur zeigt,

dass im Verhältnis mehr Deutsche ihr eigenes Heim besitzen, als Angehörige anderer Nationen.

Wer deshalb Grundstücke, Häuser, Läden und Farmen zu verkaufen hat, sollte dies in der Tribune angeben.

34. Jahrgang.

Deutsche Verbündete am Piave im Vorteil!

Der Fluss 23 Meilen nordöstlich von Venedig überschritten; die Eindringlinge aber am Ufer festgehalten.

Gegenangriff der Deutschen an der Westfront!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 14, as required by the act of Oct. 6, 1917.) London, 13. Nov. — Alle Anzeichen nach halten die italienischen Truppen die deutschen Verbündeten an dem größten Teile der Front vom Garda See, südlich von Trient bis zum Adriatischen Meere fest.

Die Deutschen melden, dass sie Fossato und die beständigsten Stellungen auf Monte Conzaga genommen haben. Am südlichen Piave, zwischen Monte San Tommaso und Bionzo, 23 Meilen nordöstlich von Venedig, haben feindliche Streitkräfte den Strom überschritten und am Westufer des Piave einen Brückenbau begonnen.

Londoner Meinungen. London, 14. Nov. — Die deutschen Streitkräfte haben bei den Stellungsmänschern, welche der alles überschreitenden kommenden Schlacht am Piave vorausgingen, den ersten Vorteil erlangt.

Die Tatsache, dass es den österreichisch-deutschen Truppen, nachdem sie den Piave überschritten haben, heute nicht möglich ist, weiter vorzudringen, wird für die italienischen Truppen als ein gutes Omen betrachtet.

Verluste der Briten in letzter Woche! (True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 14, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

London, 14. Nov. — Aus der gestern veröffentlichten wöchentlichen britischen Verlustliste ergibt sich folgendes: Offiziere gefallen oder ihren Wunden erlegen 297; Mannschaften 4376.

Offiziere verwundet und vermisst 789; Mannschaften 19,594. Zusammen 20,556. In der vorhergehenden Woche wies die britische Verlustliste 21,891 Namen auf.

Wagenführer verlangen Lohn-erhöhung. Chicago, 14. Nov. — Vertreter der Vereinigung der Wagenführer, die etwa 7000 Mitglieder zählt, werden heute mit ihren Arbeitgebern eine Konferenz abhalten, um diese zu einer Lohnzulage und Verkürzung der Arbeitsstunden zu bewegen.

Es gibt keinen größeren Segen für die Menschen als den Fluch des Paradieses. Im Schwerte Deines Angriffes sollst Du Dein Brot essen!

Die Einigkeit ist die Säule der Freiheit. Uneinige Völker sind niemals wahrhaft freie Völker gewesen.

Ministerkrise in Frankreich!

Nach Lloyd George wird betreffs des geplanten inter-alliierten Rates unter Feuer genommen.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 14, as required by the act of Oct. 6, 1917.) London, 14. Nov. — Ein Premier gestürzt und ein anderer unter schwerem Feuer, waren die heutigen Resultate bei dem Verlaufe, alle alliierten Kräfte, militärische sowohl wie politische, unter einem inter-alliierten Rate zu konsolidieren.

Die Resignation des Premiers Painlevé und seines Kabinetts in Paris wurde als ein direkter Ausdruck der Opposition der französischen Deputiertenkammer solchen Pläne gegenüber angesehen, obwohl die Abstimmung nicht direkt für oder gegen den Plan selbst gerichtet war.

In London setzte das Publikum und die Presse ihren Angriff auf den Plan fort, da man befürchtete, daß die Abstinenz unter ihm militärische Männer als Strategen erliegen würden.

Painlevé's Resignation und die seiner Kollegen kam, nachdem die Sozialisten ihre Stimmen einer Vertrauensresolution der Regierung vorzuenthalten. Die Resolution selbst wurde angenommen, aber die Majorität war so gering, daß in Verbindung mit der Stärke der nicht stimmenden Sozialisten es leicht erkennbar war, daß das Ministerium keine volle Majorität der Mitglieder besaß.

Ein Zweck ist nicht die militärischen Operationen zu leiten, sondern eine allgemeine Krisenpolitik und die allgemeinen Pläne der Alliierten festzusetzen, indem sie dieselben den Hilfsquellen und Mitteln, die zur Hand sind, anpassen, und um die größten möglichen Resultate zu sichern.

Die Anwendung von Strategie, die von Politikern anstatt von militärischen Experten entworfen ist, ist was die Londoner Presse am meisten von dem Rate befürchtet. Scharfsinnige Kommentare gegen einen solchen Plan wurden heute mit heftigen Angriffen auf Premier Lloyd George wegen seiner offenen Rede bei dem Pariser Gastmahl vermischt.

Der Premier bemüht sich um engere Einheit in der Kontrolle der alliierten Armeen, erklärte die Morning Post. Es ist eine unannehmbare Idee, doch die Frage ist, ob die bereits aufgesetzte Maschine diesen Zweck erreichen wird.

Lloyd George war heute wieder in London zurück und man erwartet, daß er bald eine Rede im Hause der Gemeinen halten werde, um den Plan des Rates eingehend zu erklären.

Paris, 14. Nov. — Der Korrespondent der Temps an der italienischen Front sagt, daß General Cadorna, der frühere Kommandierende, es abgelehnt habe, Italien auf dem inter-alliierten militärischen Komitee zu vertreten.

Verteidigungsrat gegen deutsche Bibliotheken!

Ersucht die staatliche Bibliothekskommission, deutsche Bücher nicht in Umlauf zu halten.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 14, as required by the act of Oct. 6, 1917.) Lincoln, Neb., 14. Nov. — Der Staats-Verteidigungsrat nahm gestern einstimmig eine Resolution an, die seiner Ansicht Ausdruck gibt, daß die Zirkulation deutscher Wanderbibliotheken, die unter der Aufsicht der Staats-Bibliotheksbekörde auf Kosten des Staates geschieht, während des Krieges mit Deutschland aufhören sollte.

Der Beschluß des Verteidigungsrates wurde gefaßt, trotzdem ein Spezialkomitee kürzlich berichtete, daß die deutschen Bücher harmlos seien, obwohl einige entfernt werden sollten.

In der Resolution erklärte der Verteidigungsrat, daß er glaube, daß der Gebrauch der deutschen Sprache in Schrift und Wort dazu gedient hat, die unzulässige Propaganda auszubringen, und viele Leute deutscher Abstammung in diesem Staate veranlaßt hat, der Regierung vorzuenthalten.

Da die Arbeiten von feindlichen Agenten in den Vereinigten Staaten auf verschiedene Art ausübt werden, um die tatkräftige Verfolgung des Krieges mit Deutschland zu schwächen und das Vertrauen des amerikanischen Volkes zu seiner Regierung zu untergraben, und

Da diese Kampagne besonders unter denjenigen Zeiten unserer Bevölkerung, die-Heuffler Gehört oder Abhängigkeit sind, betrieben wird mit der Absicht, zu verhindern, daß sie lokale amerikanische Bürger werden, und

Da der Gebrauch der deutschen Sprache in Schrift und Wort, in diesem Lande als ein kraftvolles Werkzeug zur Ausbreitung einer unzulässigen Propaganda benutzt wurde, die darauf abzielt, viele solche Personen der Hohenzollern-Autokratie untergeordnet zu halten, und sie beeinflusst, die Regierung ihre Unterstützung vorzuenthalten, sei es daher

Beischiessen, daß der Staats-Verteidigungsrat glaubt, daß die Zirkulation von deutschsprachigen Wanderbibliotheken durch die Autorität des Staates und auf seine Kosten eingestellt werden sollte während dieses demontierten Konfliktes mit Deutschland, und die Staats-Bibliothekskommission ist hiermit ersucht, alle solchen Bibliotheken unter seiner Kontrolle sofort zurückrufen und von der Zirkulation zurückziehen zu lassen.

Prof. Scott Nearing wieder freigelassen!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 14, as required by the act of Oct. 6, 1917.) Enslin, Minn., 14. Nov. — Nachdem sich die Bundesbeamten weigerten, den Friedensbeauftragten, Prof. Scott Nearing in Gewahrsam zu nehmen, wurde derselbe wieder freigelassen und befindet sich heute auf dem Wege nach New York.

Paris, 14. Nov. — Rene Vivanti, früherer Premier und später Justizminister unter Ribot, wurde heute als der voraussichtliche Nachfolger Painlevé als Premier angefohlen.

Paris, 14. Nov. — Der Korrespondent der Temps an der italienischen Front sagt, daß General Cadorna, der frühere Kommandierende, es abgelehnt habe, Italien auf dem inter-alliierten militärischen Komitee zu vertreten.

Kaiser Karl betont deutsche Einigkeit!

Briten und Franzosen haben Österreich mehrmals Angebote für Sonderfrieden gemacht.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 14, as required by the act of Oct. 6, 1917.) Amsterdam, 14. Nov. — Gemäß der kaiserlichen Volkzeitung erklärte Kaiser Karl in Bezug auf das deutsch-österreichische Bündnis, daß die Zentralmächte nur infolge ihrer Einigkeit imstande waren, die Anstrengungen der Welt in Waffen 39 Kriegsmo-nate hindurch auszuhalten.

Der Kaiser gab an, daß diese Bemerkungen zweifellos viel Einfluß auf gewisse Nationalitäten und Parteien in Österreich-Ungarn gemacht haben. Aber, fügte er hinzu, die Kaiserin Elisabeth und Hofdamen wären enger als je verbunden und die venetianische Offensive böte eine gute Lehre dafür, was ihre Friedenspolitik sein sollte.

London, 14. Nov. — Reuters Telegramm wurde offiziell autorisiert, ein kategorisches Verbot der Behauptung zu erlassen, daß britische Staatsmänner sich Österreich mit Verheißungen von Kompensationen genähert hätten, wenn es einen Separatfrieden schließen würde.

Bekanntmachung des Fragebogens!

Durch Beantwortung der gestellten Fragen werden alle früheren Befreiungsgesuche hinfällig.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 14, as required by the act of Oct. 6, 1917.) Washington, 14. Nov. (Von George Martin, Korrespondent der United Press.) — Heute wurden hier die 148 Fragen für die übrigen 3,000,000 Registranten bekannt gegeben. Die Beantwortung derselben wird am 15. Dezember beginnen.

Durch Beantwortung dieser Fragen werden alle früheren Befreiungen und Entlassungen automatisch hinfällig. Eine Gefängnisstrafe von einem Jahre erwartet solche Männer, die ihre Antworten nicht binnen sieben Tagen einreichen. Dieselben können auch sofort eingezogen werden.

Selbst wenn in den Verhältnissen eines Registranten nach Beantwortung der Fragen eine Änderung einträte, sollte er dieselbe nicht innerhalb fünf Tagen seiner Lokalbehörde berichten, sonst er zu einem Jahre Gefängnis verurteilt werden.

Jeder Mann hat mindestens sechs-undzwanzig, oder nicht mehr wie hundert Fragen zu beantworten. Wenn ausgefüllt, gelten diese Fragebogen als vollkommene Rekorder des betreffenden Mannes für die Regierung. Alle früheren Rekorder erlöschen dadurch. Auf Grund der gegebenen Antworten, die von der lokalen Behörde bestätigt werden müssen, wird der Registrant dann in eine der fünf Klassen eingeteilt.

Die fünfte Klasse enthält jene Männer, die von militärischen Dienstleistungen gänzlich anschlusslos sind, während die anderen, den Klassen gemäß, nach den am 20. Juli gegebenen Nummern eingezogen werden.

Regimenten müssen sich beschworene Auszogen von anderen Personen verschaffen, falls sie um Vereinerung vom Militärdienst auf Grund ihres Studiums der Theologie, von-abhängigen Angehörigen, oder wegen ihrer industriellen oder agrarischen Unabkömmlichkeit einkommen wollen.

Jedem Manne ist es gestattet, die Klasse anzugeben, in die er seiner Ansicht nach eingeteilt werden sollte. Eine spezielle Abteilung ist vorgesehen, in der der Registrant sich mit einem Appell an den Präsidenten wenden kann, falls er mit seiner Einteilung durch die Lokalbehörde nicht zufrieden ist. Diefelben müssen hierauf die Gründe angeben, warum der Betroffene in die bestimmte Klasse eingeteilt wurde.

Prüft Euch bei Einläufen auf diese Zeitung.

Widersprechende Berichte aus Russland!

Einerseits heißt es, Kerensky ist in Petrograd gefangen, andererseits soll er das Heft fest in Händen haben.

Zwei Armeen halten angeblich zu Kerensky!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 14, as required by the act of Oct. 6, 1917.) Stockholm, 14. Nov. — Das schwedische Telegraphenamt hat von Saporanda eine Depesche erhalten, laut welcher Ministerpräsident Kerensky in Petrograd verhaftet worden ist.

Die Depesche enthält keine Einzelheiten. In derselben wird gesagt, daß Kerensky Petrograd betreten und in der Stadt verhaftet wurde. Ob der Ministerpräsident gefangen genommen wurde, als er an der Spitze einer Truppenabteilung in die Stadt drang, oder ob er allein die Stadt betrat, wird nicht angegeben.

Ob der Ministerpräsident gefangen genommen wurde, als er an der Spitze einer Truppenabteilung in die Stadt drang, oder ob er allein die Stadt betrat, wird nicht angegeben. Frühere Depeschen aus Petrograd, alle stark verhäpelt, lauten widersprechend. Aus etlichen derselben geht hervor, daß die Regierungstruppen siegreich gewesen sind und daß dieselben einen Teil der Stadt besetzt halten, und andere, von den Bolschewiki selbst ausgetrieben, behaupten, daß die Kerensky-Korniloff Truppen geschlagen wurden.

Leon Trotski, der leitende Geist der Bolschewiki Revolte, hat Befehl zur Verhaftung Kerensky's und anderer Mitglieder der provisorischen Regierung gegeben und gesagt, daß diese, sobald sie verhaftet worden sind, als Teilhaber der Korniloff Revolution prozeßiert werden würden.

Stockholm, 14. Nov. — Einer Depesche des Korrespondenten der Schwedischen Nachrichtenagentur zu Saporanda, an der russischen Grenze, zufolge ist Kerensky in Petrograd eingezogen.

London, 14. Nov. — Das Finnländische Telegraphen-Bureau sagt, daß ganz Russland, mit Ausnahme eines kleinen Teiles von Petrograd, sich in Händen der provisorischen Regierung befindet. Kerensky befindet sich jetzt in Petrograd und hat sich so gut wie vollständig in Besitz der ganzen Stadt gesetzt.

Widerprechende Gerüchte.

Washington, 14. Nov. — Die hier eingetroffenen widersprechenden Gerüchte über die in Petrograd herrschenden Zustände haben die hiesige russische Volkstheit in Verwirrung gebracht. Durch die früher eingelaufenen Berichte aus Russland, welche über Kerensky's Erfolge meldeten, war die russische Volkstheit ermutigt und man glaubte nicht, daß die Bolschewiki aus dem Kampfe siegreich hervorgehen könnten.

Die einzige offizielle Nachricht, welche der russischen Volkstheit und dem Staatsdepartement zugeht, kam von Diplomaten in Frankreich, England und Italien; und aus diesen ging hervor, daß die russischen Volkstheiten in jenen Ländern keine Aufträge von den Bolschewiki annehmen würden.

Wirtswart in Petrograd.

Kopenhagen, 14. Nov. — Eine Depesche an die Berlingske Tidende sagt, daß Erik Hjort, ein schwedischer Direktor, welcher Petrograd Samstag verließ und in Saporanda eintraf, die Zustände in Petrograd als äusserst bedauerlich bezeichnet. Es besteht keinerlei Verhaltung; die Behörden haben alle Verluste, die Verwaltungsarbeiten fortzusetzen, aufgegeben. Bolschewiki Soldaten und Matrosen durchziehen, Räuberbanden und begangen Verbrechen und Ausschreitungen aller Art.

Es mangelt an Nahrungsmitteln und die verlangten Preise dafür sind so groß, daß es unmöglich ist, dafür zu bezahlen. Fast die ganze Bevölkerung wartet auf das Eintreffen der Kerensky Truppen, um dem Schrecken ein Ende zu machen.

Kerensky soll zwei Armeen haben. Petrograd, 14. Nov. — Kerensky Truppen marschieren von zwei Seiten auf Petrograd. Man hat soeben in Erfahrung gebracht, daß lettische Truppen einen Bahnhof an der Finnländischen Eisenbahn, 30 Meilen von Petrograd, besetzt haben. Es heißt, daß Streitkräfte Kerensky's Stellung nahe den Vorstädten Petrograds besetzt haben. Er soll zwei Armeekorps mit schwerem Geschütz und Kavallerie um sich haben. Auch wird

Die erstjährige Ernte

bezoht in vielen Fällen den Kaufpreis für eine Viertelkette. Die Preise für landwirtschaftliche Produkte herrschen.

Unterjucht noch heute die verschiedenen Farm-Veranoins, die in den klaffigsten Angelegenheiten der Omaha Tribune zu äußerst mühsamer Preisen zu haben sind.